

CLASSIC DRIVER

Gooding feiert die Geschichte von Maserati in Pebble Beach

Lead
Für die große Flaggschiff-Auktion am 20. August 2016 in Pebble Beach haben Gooding & Co nicht weniger als neun außergewöhnliche Maserati aus der Nachkriegsgeschichte der Marke mit dem Dreizack zusammengebracht.

Fantasien im Frua-Kleid



Höhepunkt des Modeneser Aufgebots von Gooding ist [einer von nur zehn gebauten Maserati A6G/54 Spider](#) mit Original-Motor und Frua-Karosserie. Der Schätzpreis wird nur auf Anfrage verraten - doch die Tatsache, dass der zweifarbig lackierte Klassiker von Juan Manuel Fangio bei einem Presse-Event kurz nach seinem Einstieg ins Grand-Prix-Team der Marke im Jahr 1957 gefahren wurde, dürfte die Preise in die Höhe treiben. Mit einer interessanten Geschichte wartet auch der [Maserati A6/1500 von 1948](#) auf, den Gooding auf 800.000 bis 1,1 Millionen US-Dollar schätzt und der 1949 und 1950 zwei Mal in Folge die Coppa Inter-Europa gewann. Zu unseren Favoriten zählen derweil ein [pfauengrüner Maserati 3500 GT Vignale Spider](#) für geschätzte 900.000 bis 1,2 Millionen US-Dollar und eines von 34 Exemplaren des "Königsautomobils aus Modena" - [ein Maserati 5000 GT Indianapolis](#). Der Wagen verfügt über Originallack und Motor und wird auf 1,5 bis zwei Millionen US-Dollar geschätzt.



Aus der großen Ära des Grand Touring stammt derweil [ein eindrucksvoller Maserati 3500 GT](#) in Goldlack mit weißem Leder, den der Erstbesitzer einst seiner Ehefrau mit einer roten Schleife zum Geschenk gemacht haben soll. Wer es moderner und sportlicher mag, sollte sich schließlich [den Maserati Ghibli Open Cup Rennwagen](#) von 1995 ansehen, der einst sogar in der deutschen DTM Serie startete. Einen größeren Kontrast zu den klassischen Touren gleichen Namens kann man sich kaum vorstellen.

Fotos: Gooding & Co

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/gooding-feiert-die-geschichte-von-maserati-pebble-beach>
© Classic Driver. All rights reserved.